



Studienreise

- ▶ **Südamerikas Höhepunkte von Lima bis Rio** – ideal für ein erstes Kennenlernen
- ▶ **Sie haben die Wahl:** 18 Tage oder 23 Tage mit Ecuador und Galápagos
- ▶ **Viele Mehrfachübernachtungen, drei Nächte in Buenos Aires**
- ▶ **Langsame Höhenanpassung**



Südamerika Höhepunkte

Peru, Bolivien, Brasilien, Argentinien. Anden-Hochgefühl und Suche nach den Wurzeln der Inkas in Machu Picchu. Heiliger Titicacasee, Gold und Götter, Altäre und farbsatte Landschaften. Schweigende Altertümer und lachende Menschen – mit Hoffnung auf gerechte Verteilung des oft hohen Wirtschaftswachstums. Koloniale Schätze und kulinarische Köstlichkeiten. Rio de Janeiro und Buenos Aires: Lateinamerika für Zeitreisende mit großem Appetit auf einen reichhaltigen Kontinent. Besonders Hungrige reisen zuvor noch nach Ecuador und zu den Galápagos-Inseln – Atem der Urzeit. Das wäre dann alles – außer gewöhnlich!

1 Do: Flug nach Südamerika Bahnreise 1. Klasse zum gewählten Flughafen (s. Tabelle Abflugsorte). Am Morgen Flug mit Iberia von Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, München, Genf und Zürich über Madrid nach Lima (ab Madrid nonstop, Flugdauer ca. 12 Std.). Ankunft nach Ortszeit am Abend (Abendessen im Flugzeug). *Drei Übernachtungen in Lima.*

2 Fr: Bienvenidos – willkommen! Ihr Studiosus-Reiseleiter sagt: Bienvenidos – willkommen! Ein entspannter Tag zum Ankommen in Perus Hauptstadt. Koloniale Villen neben quirligen Shoppingmalls; schicke Geschäftsviertel und klapprige Vorstädte liefern sich einen Wettbewerb der Kontraste. Entdecken Sie mit Ihrem Reiseleiter bei einem ersten Spaziergang das schicke Geschäfts- und Barviertel Miraflores! Am späten Abend treffen die Gäste des Ecuador-Vorprogramms im Hotel ein.

3 Sa: Lima gestern und heute Die Stadtrundfahrt durch Lima zeigt Altes frisch! Das Zentrum: UNESCO-Welterbe. Kolonialgebäude glänzen restauriert. Immer wieder umgebaut, aber immer noch einzigartig – die Kathedrale. Pizarro war nicht eben zimperlich mit den Inkas, seine Goldgier trieb sie in den

Untergang. Pizarros Namensvetter glänzt immer noch als Fußball-Oldie, freut sich über viele Fans und verdient wahrscheinlich auch nicht schlecht. Im Gegensatz zu vielen Landsleuten, denen bisher jeder Präsident die Anhebung des gesetzlichen Mindestlohns versprochen hat. Im archäologischen Museum eröffnet Ihnen Ihr Reiseleiter die Welt der alt-peruanischen Kulturen. Schickes im Stadtteil Miraflores: Villen, Parks, Pazifikblick. Am Abend gibt es peruanische Köstlichkeiten im Restaurant.

4 So: Ins Heilige Tal Flug mit LATAM ins Herz des alten Inkareiches. Cuzco liegt auf 3400 m Höhe. Wir halten im Marktflecken Chincheros und bestaunen die bunten Trachten der Einheimischen. Zur leichteren Höhenanpassung fahren wir gleich hinunter ins Urubambatal und weiter per Zug bis vor die Tore von Machu Picchu. Busstrecke 90 km. Von Ollantaytambo aus schlängelt sich die Schmalspurbahn nach Aguas Calientes auf 2000 m Höhe (ca. 1,5 Std.). Schon die Fahrt ist ein Erlebnis!

Lust auf Extratouren? Studiosus hat immer wieder Alternativen zum Programm vorbereitet. **Wen der Bummel durch Miraflores weniger reizt, der begeben sich per Taxi ins Künstlerviertel Barranco. Ein echter Geheimtipp für Kunstliebhaber wartet dort – das 2015 eröffnete Museum des berühmtesten peruanischen Fotografen der Gegenwart, Mario Testino. Es verbindet Architektur und Fotografie in schönster Weise, die sorgfältig renovierte Casona, ein typisches Haus der vorletzten Jahrhundertwende, lässt erahnen, wie glanzvoll Lima einst war.**



5 Mo: Magisches Rätsel Machu Picchu Gleich mit den ersten Minibussen fahren wir morgens hinauf nach Machu Picchu. Zum Schutz der Stätte sind die Besucherzahlen begrenzt. Ob das ausreicht, um sie zu bewahren? Was erzählen die Ruinen? War der Ort Zufluchtsstätte vor den Spaniern oder ein Opferplatz? Oder fand hier normales Alltagsleben statt? Jede neue Erkenntnis scheint zugleich neue Rätsel aufzugeben. Sie haben Zeit, selbst nachzuforschen. Auf der Rückfahrt mit Bahn und Bus nach Cuzco dürfen persönliche Untergangstheorien laut werden. Busstrecke 100 km. *Zwei Übernachtungen in Cuzco auf 3400 m Höhe.*

6 Di: Cuzco, Nabel der Welt Einst Inkahauptstadt, heute UNESCO-Welterbe. Den Erdbeben hielten nur die inkaischen Grundmauern stand. So ruht auch die Dominikanerkirche auf dem alten Sonnentempel Coricancha. Die prächtige Kathedrale an der Plaza de Armas schmückt ein delikates Bild: ein Meerschweinchen auf dem Abendmahlteiler des Herrn. Als Zickzackbau für die perfekte Verteidigung präsentiert sich oberhalb der Stadt die alte Festungsanlage Sacsayhuamán. Zurück in Cuzco besuchen wir nach der Mittagspause das Schulprojekt „Kleine Menschen“ und erfahren, wie man hier Straßenkinder unter schwierigen sozialen Bedingungen für die Zukunft ausbildet. Nachmittags können Sie auf eigene Faust durch das Künstlerviertel San Blas ziehen und den legendären zwölfeckigen Stein aufspüren. Tipp für die Stärkung am freien Abend: Vielleicht wollen Sie Alpaka-Steak probieren?

7 Mi: Am Himmel entlang zum Titicacasee Die Fahrt durchs Vilcanota-Massiv – ein Superlativ! Als kleine Schwester der Sixtinischen Kapelle empfängt uns frisch restauriert ihre Andenversion in Andahuaylillas. Auf 4350 m Höhe dann der geographische Höhepunkt unserer Reise, der La-Raya-Pass. Die Anden sind zum Greifen nah. Ihr Reiseleiter kennt die bittere Geschichte von Túpac Amaru II. Der gab einst den Auftakt zu indianischer Gegenwehr und endete gevierteilt. Schwierige Zeitgeschichte und nationales Trauma: das Erbe der Militärdiktatur und der Terrorgruppe „Leuchtender Pfad“. Aktuelle Probleme wie die Erhöhung von Gas- oder Transportpreisen werden demokratisch, mit Nachdruck durch gelegentliche Straßenblockaden, gelöst. 390 km. *Zwei Übernachtungen in Puno am Titicacasee in 3800 m Höhe.*

8 Do: Titicaca – heiliger See der Inkas Einen ganzen türkisblauen Tag lang schimmert der höchstgelegene See der Welt für uns. Ein Boot trägt uns zu den Uru-Indianern. Ein seit Jahrhunderten existierendes kleines Binsen-Venedig! Schwimmende Inseln, Häuser, Boote – alles aus Binsengras. Und es hält! Die Isla Taquile entpuppt sich als paradiesische Strickstube. Hier klappern die Männer mit den Nadeln, und das nicht etwa aus emanzipatorischen Gründen. Der Glaube sagt: Müßiggang ist aller Laster Anfang, und darum muss man(n) selbst beim Warten produktiv sein. Mittagessen gibt es auf Taquile, aus den Früchten des Sees und der Insel zubereitet.

9 Fr: Tiahuanaco und La Paz Den Titicacasee im Blick fahren wir Richtung Bolivien. Kleinod am Weg ist die Dorfkirche von Pomata mit ihrer in Stein gemeißelten Bildwelt. Hinter der Grenze: Tiahuanaco (UNESCO-Welterbe), Sionntor der Präinkas, wichtigste Grabungsstätte Boliviens, Tor zu den Ahnen. Weiter nach La Paz. 270 km. Uns stockt der Atem beim Blick in den Talkessel von La Paz, der mit 3640 m höchstgelegenen Großstadt der Welt. Und abends beste Aussicht: Wir dinieren im Dachrestaurant unseres Hotels, über den Lichtern der Großstadt. *Zwei Übernachtungen im Zentrum von La Paz.*

10 Sa: La Paz, das Herz Boliviens Die Metropole: Wir lassen uns im Miteinander von Tradition und Moderne treiben. Kathedralenzauber und indianische Märkte mit Kokablättern säckeweise. Alles legal, illegal ist nur das Derivat Kokain, das einen ganzen Kontinent in Atem hält. Im Prunkpalast der Regierung amtiert Evo Morales. Welche Erfolge hat der erste indianische Präsident Lateinamerikas vorzuweisen?

In El Alto treffen wir Mitarbeiter eines von der Studiosus Foundation unterstützten Sozialprojekts und unterhalten uns mit ihnen über Alltagsorgen, Hoffnungen und Chancen. Der Nachmittag: kolonial schön! Wir schlendern durch die Calle Jaén. Bunte Häuser, einladende Cafés und kleine Museen. Der Abend: Sie führen Regie! Auf zur kulinarischen Entdeckungsreise.

11 So: Nach Argentinien Flug mit BOA über Santa Cruz nach Buenos Aires. Zeiten- und Tempowechsel – welch Kontrastprogramm zum Hochland! Hier pulsiert das Leben in den Straßenadern der Stadt, beruhigt sich in eleganten Kaffeehäusern, glänzt mit ein-drucksvoller Architektur und attraktiven Geschäften. Wir lassen uns mitziehen und dazu am Abend in einem Restaurant richtig verwöhnen. Mit argentinischen Steaks und einem guten Tropfen aus Mendoza oder Cachi. *Drei Übernachtungen in Buenos Aires.*

12 Mo: Tangometropole Buenos Aires Buenos Aires zeigt ein edles Antlitz. Wir erforschen es heute eingehend. Tango unter freiem Himmel, Cafés, Lebensfreude. Beeindruckend sind die Madres der Plaza de Mayo: Einmal in der Woche umrunden die Mütter, deren Söhne und Töchter während der Militärdiktatur verschwanden, stumm den Platz. Der Schmerz über Verluste und Lügen aus der Zeit der Militärdiktatur ist spürbar – auch vor der Casa Rosada, dem rosafarbenen „Weißen Haus“ Argentiniens. Dann Szenenwechsel: Im Hafenviertel La Boca wurde der Tango geboren, hier geben sich die Profitänzer ihrer Kunst hin. Nachtschwärmer können abends bei einer Tangoshow der argentinischen Seele weiter nachspüren (ca. 50 €).

13 Di: Buenos Aires – Ihr Solo am Rio de la Plata „Was gibt's, Buenos Aires?“, fragt Evita im Musical. Heute tanzen Sie in Ihrer eigenen Show! Flanieren Sie durch Galerien und schauen Sie nach Kunst und Stars im Szeneviertel Palermo! Dann vielleicht ins Jugendstilcafé Tortoni? Seit 150 Jahren die Adresse für den Café solo. Tango-CDs, Literatur? Ihr Reiseleiter kennt alle Adressen. Auch den Weg zu Evitas Grab auf dem Friedhof in Recoleta. Oder Sie machen eine Bootsfahrt durchs glitzernde Tigre-Delta (ca. 75 €). Abends berät Ihr Reiseleiter Sie kulinarisch. Er weiß, wo es zum zarten Rind – Bife de Chorizo – einen köstlichen Wein aus der Malbec-Traube gibt. Sie wünschen Tango Argentino statt Angus Argentino? Ihr Reiseleiter kennt den idealen Schnupperkurs für Sie (ca. 90 €).

14 Mi: Flug nach Iguazú Flug mit LATAM zu den Wasserfällen von Iguazú (UNESCO-Welterbe). Weiß stürzende Fluten, topasfarbene Wasserbecken, braun schäumender Fluss, üppige, subtropische Feuchtgebiete mit Blüten, Nasenbären und hin und wieder Papageien. Über Weg und Steg geht es auf argentinischer Seite über eine Welt aus Wasser an den Fällen entlang. Danach überqueren wir die Grenze nach Brasilien.

15 Do: Auf nach Rio de Janeiro! Das Paradies von der brasilianischen Seite. Erst mal frühstücken und dann Sonne unter zarten Wasserebeln tanken. Bei unserem Spaziergang zum Garganta del Diablo, dem Teufelsschlund, dürfte es nochmals stehende Ovationen für die gewaltigen Fälle geben. Nachmittags fliegen wir mit LATAM von Iguazú nach Rio. Die Stadt hatte sich für Fußball-WM und Olympia herausgeputzt; kritisch dabei, dass die Armenviertel teilweise mit Militäreinsatz von kriminellen Banden „gesäubert“ wurden. Für das Abendessen gibt Ihnen Ihr Reiseleiter gerne Tipps. Wer dann noch fit ist, kann sich von den Cariocas, wie die Einwohner Rios genannt werden, beim Besuch des Kulturzentrums Rio Scenarium eine Scheibe leidenschaftliches Lebensgefühl abschneiden. *Zwei Übernachtungen in Rio an der Copacabana.*

Lieber Naturgewalten und -gestein im Mondtal als nachmittägliches Kolonialflair in der Altstadt? Hohe Felsen, tiefe Schluchten, eine wuchtige Erosionslandschaft mit scharfen Ecken und Kanten. Ausgeschilderte Wege erschließen das Terrain. Hin und zurück kommen Sie mit dem Taxi.



16 Fr: Blick vom Zuckerhut Lust auf eine morgendliche Joggingrunde an der Copacabana? Später hebt uns die Seilbahn zum Zuckerhut empor. Der Blick auf Meer, Stadt, Strände – gigantisch! Bodenhaftung gibt's wieder beim Gang durchs alte Zentrum von Rio. Der Nachmittag? Ganz der Ihre: durchs Zentrum schlendern oder Kaffee trinken im Jugendstilambiente der Confeitaria Colombo. Kleine Neymars am Strand – Fußball heißt hier: Zukunft. Für die hat Stararchitekt Niemeyer in Niterói das ufoartige Museum für zeitgenössische Kunst gebaut. Ihr Reiseleiter hilft Ihnen beim Organisieren der Fahrt dorthin. Abends heben wir kulinarisch ab: Eine Churrascaria verspricht Fleischgenüsse. Dazu noch eine Caipirinha?

17 Sa: Corcovado und até logo! Heute trägt uns die Zahnradbahn hoch zum Corcovado. Wir stehen unter den weit ausgebreiteten Armen von Cristo Redentor, dem Wahrzeichen der Stadt. Noch mal tief nach unten blicken, weit über das Panorama und ein bisschen in uns selbst hinein. Até logo – bis zum Wiedersehen! Am Abend Flug mit Iberia nach Madrid (nonstop, Flugdauer ca. 10 Std.).

18 So: Ankunft in Europa Vormittags landen Sie in Madrid. Anschluss zu den anderen Städten.

Vorprogramm Ecuador – Galápagos

1 Sa: Flug nach Ecuador Bahnreise 1. Klasse zum gewählten Flughafen. Mittags Zubringerflug mit Iberia von Frankfurt, Düsseldorf, Berlin, München, Wien, Zürich oder Genf nach Madrid und am späten Nachmittag gemeinsamer Weiterflug mit LATAM Airlines nach Guayaquil (Flugdauer ab Madrid ca. 12 Std.). Ankunft nach Ortszeit am Abend (Abendessen im Flugzeug) und Empfang durch Ihre örtliche Reiseleitung. *Zwei Übernachtungen in Guayaquil.*

2 So: Guayaquil Gemächlich frühstücken – und dann los! Wir schauen uns gründlich um im Zentrum der ecuadorianischen Hafenstadt. Aus alt mach – schön alt! Alles restauriert. Wir schlendern über die Uferpromenade Malecón am breiten Rio Guayas und schauen bei den Leguanen an der Plaza Seminario vorbei. Weiter zieht es uns ins historische Viertel Las Penas. Alte Holzhäuser wie bunte Zuckerwürfel. Che Guevara gefiel es hier fünf Wochen lang. Dass er weiterzog, lag wohl auch daran, dass er nicht wirklich auf Urlaub war.

3–6 Mo–Do: Galápagos Vormittags Flug mit LATAM Airlines auf die Galápagos-Inseln nach Baltra. Unser Kreuzfahrtschiff Santa Cruz II fährt die Inseln Santa Cruz, Santiago, Rabida, Bartolomé, Genovesa und San Cristóbal an. Urzeitvisionen und Arche-Noah-Feeling: Meeresschildkröten kriechen, Pinguine watscheln, Meeresechsen grinsen, Seelöwen schnaufen, Fregattvögel schweben. Auch für „Wasser-ratten“ ist bestens gesorgt: Ausleihbare Schnorchelausrüstung finden Sie an Bord. Denn auch unter Wasser ist der Galápagos-Archipel sagenhaft. Und wie nahe dürfen Sie den Tieren kommen? Die örtlichen Naturführer kennen jedes Detail und bereiten Sie auf die Landgänge vor. Sie wissen auch um die Bedrohung des Archipels und die enormen Naturschutzbemühungen, die nötig sind, um das Paradies zu bewahren. Bei ungünstiger Witterung oder aus Gründen des Naturschutzes kann das Programm kurzfristig angepasst werden. *Vier Übernachtungen an Bord der Santa Cruz II.*

7 Fr: Flug nach Lima Von Baltra Flug mit LATAM Airlines nach Quito. Kurzer Zwischenstopp, dann abends weiter mit LATAM Airlines nach Lima und ins Hotel. Ihre Mitreisenden für die nächsten 17 Tage sind bereits am Vorabend angekommen. *Zwei Übernachtungen in Lima.*

8–23 Sa–So: Reiseverlauf wie vom 3. bis zum 18. Tag der oben stehenden Reise.

18 REISETAGE

Feb	März	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov
21	7	25	–	19	3	14
					17	31

Donnerstag – Sonntag

Vorschau 2020: 20.2./15.3./23.7./17.9./1.10./15.10./29.10./12.11. Preise ab Juni 2019.

23 REISETAGE mit Galápagos

Feb	März	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov
16	2	20	–	14	12	9
				28	26	

Samstag – Sonntag

Vorschau 2020: 15.2./29.2./18.7./12.9./26.9./10.10./24.10./7.11. Preise ab Juni 2019.

Höchsteilnehmerzahl:	25
Mindestteilnehmerzahl (S. 318):	12

Im Reisepreis enthalten

- ▶ Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 311)
- ▶ Linienflug (Economy) nach Lima und zurück von Rio de Janeiro; Abflugsorte und Zuschläge s. Tabelle, je nach Verfügbarkeit
- ▶ Zwischenflüge (Economy) lt. Reiseverlauf
- ▶ Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 180 €)
- ▶ Transfers/Ausflüge/Rundreise in landesüblichen Reisebussen (teilweise mit Klimaanlage)
- ▶ 16 bzw. 15 Übernachtungen, Hotels meist mit Klimaanlage und Swimmingpool
- ▶ Doppelzimmer mit Bad oder Dusche und WC
- ▶ Frühstücksbuffet, ein Mittagessen in einem Restaurant auf Taquile, 5 Abendessen im Hotel, 3 Abendessen in Restaurants

bei Studiosus außerdem inklusive

- + Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
- + Örtliche Führer
- + Zugfahrt nach Machu Picchu
- + Bootsfahrt auf dem Titicacasee
- + Eintrittsgelder (ca. 290 €)
- + Einsatz des Studiosus-Audiosets (S. 315)
- + Trinkgelder im Hotel
- + Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)
- + Klimaneutrale Bus-, Bahn- und Bootsfahrten durch CO₂-Ausgleich (S. 306)

Zusätzlich bei 23 Reisetagen mit Galápagos

- ▶ Linienflug (Economy) nach Guayaquil und zurück von Rio de Janeiro; Abflugsorte und Zuschläge s. Tabelle, je nach Verfügbarkeit
- ▶ 2 Übernachtungen in Guayaquil in einem sehr guten Hotel
- ▶ Passage und 4 Übernachtungen auf der MV Santa Cruz II in der gebuchten Kabinenkategorie
- ▶ Vollpension während der Kreuzfahrt
- ▶ Nationalparkgebühr Galápagos (ca. 125 €)

Wechselnde örtliche, Deutsch sprechende Reiseleiter. Keine Studiosus-Reiseleitung auf dem Festland in Ecuador und auf Galápagos.

Individuelle Verlängerungen

Unser Angebot finden Sie ab Seite 234.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

Reisepreis pro Person ab 4990 €

18 Reisetage	ST	690€
Doppelzimmer	4990	5290 5490
Einzelzimmer	5880	6180 6380

23 Reisetage mit Galápagos ST 690€

Doppelzimmer/-kabine	Horizon-Deck	8940	9240	9440	THDV
Expedition-Deck	9090	9390	9590	TEDV	
Panorama-Deck	9240	9540	9740	TPDV	

Einzelzimmer/-kabine	Horizon-Deck	10370	10670	10870	SHDV
----------------------	--------------	-------	-------	-------	------

Einzelreisende im ½ Doppelzimmer für 18-tägige Reise S. 311.

Alle von uns gebuchten Kabinen sind Außenkabinen mit kleinen Fenstern, Doppelkabinen sind ca. 15 qm groß, Einzelkabinen (nur Horizon-Deck) ca. 12 qm. Suiten auf Anfrage.

TOMA-Hinweise für 6908: Bitte zuerst **ST 6908** danach Kreuzfahrtscode **K 695AN** und Kabinencode z.B. **TPDV**

Abflugsorte und Zuschläge ab € z.B. AF FRA

Je nach Verfügbarkeit der angegebenen Buchungskategorie Aufpreis möglich. Kerosinpreisänderungen vorbehalten.

Langstreckenflug mit Iberia (Buchungskl. Q)

Berlin	0; Genf	429; Zürich	429
Düsseldorf	0; München	0;	
Frankfurt	0; Wien	0;	

Freigepäck und Sitzplatzreservierung s. S. 314. Zuschlag für interkont. Flüge in Business Class einfach ab 1660 € hin und zurück ab 3320 €

Weitere wichtige Informationen

Seite 230–239 und Seite 302–315. Das Formblatt zur vorvertraglichen Unterrichtung über Ihre Rechte bei einer Pauschalreise, unsere AGB, Hinweise zu Datenschutz, Barrierefreiheit und Rücktrittsversicherungen finden Sie ab Seite 316.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Alexander Hacker (Kulturwissenschaften) 17.10.
 Andrea Romsy M.A. (Ethnologie) 19.9.
 Karin Schmalz (Völkerkunde) 21.2./14.11.
 Dr. Peter Teltcher (Lateinamerikanistik) 7.3./25.7.
 Rötger zur Nieden (Altamerikanistik) 3.10.
 und andere. Änderungen vorbehalten.

Hotels bzw. Schiff Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Guayaquil*	2 Hilton Colon	*****
Galapagos**	4 MV Santa Cruz II	****
Lima*•	2 Jose Antonio	****
Agua Calientes	1 El Mapi	***
Cuzco*	2 Novotel	****
Puno*	2 Jose Antonio	****
La Paz	2 Presidente	****(*)
Buenos Aires	3 Broadway	****
Iguazu	1 Viale Cataratas	****
Rio de Janeiro*	2 Excelsior	****

* Beschreibung der Hotels und der MV Santa Cruz II ab Seite 234

• Bei 18 Reisetagen 3 Übernachtungen

* Nur bei 23 Reisetagen mit Ecuador – Galápagos